

Presseinformation

Nr.: 096/2017

Potsdam, 6. Juli 2017

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 4538688
Fax: +49 331 866-5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Mehrgenerationenhaus Treffpunkt Freizeit erhält Lottomittel für neue Raumgestaltung

Familienministerin Diana Golze unterstützt das Potsdamer Mehrgenerationenhaus Treffpunkt Freizeit (MGH) bei der Raumgestaltung. Heute überreichte sie dafür einen symbolischen Lottomittelscheck in Höhe von rund 11.100 Euro an Jana Kühnel, Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, Claudia Fischer, Geschäftsführerin der KUBUS gGmbH, und Uwe Rühling, Pädagogischer Leiter vom Treffpunkt Freizeit. Mit dem Geld wird ein Lageraum in einen neuen Begegnungs- bzw. Aktivraum umgestaltet, in dem Sport, Bewegungs- und Entspannungsangebote stattfinden sollen. Ministerin Golze informierte sich bei einem Rundgang durch die Räume über den Stand der Umbaumaßnahmen und über die Angebote des Potsdamer MGH.



Mehr
Generationen
Haus

Im Land Brandenburg gibt es 29 vom Bund geförderte Mehrgenerationenhäuser, die mit ihren sozialen und kulturellen Angeboten die Begegnung von Jung und Alt fördern. Das Potsdamer MGH im Treffpunkt Freizeit gehört seit 2007 dazu. Zum Programm zählen zum Beispiel Eltern-Kind-Gruppen, Familienwanderungen, Angebote für Seniorinnen und Senioren wie Fit im Alter, Vorträge für pflegende Angehörige, Kinderbetreuungsmöglichkeiten und umfangreiche Ferienprogramme. Trägerin des MGH ist die KUBUS – Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gGmbH.

Ministerin **Golze** sagte: „Der Treffpunkt Freizeit zeigt eindrucksvoll, was Mehrgenerationenhäuser ausmacht. Er ist ein zentraler Begegnungsort für die verschiedenen Generationen, ein lebendiger und offener Ort und zentraler Treffpunkt für Menschen jeden Alters in Potsdam.“

Deutschlandweit nehmen rund 550 Häuser am Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus teil (www.mehrgenerationenhaeuser.de). In Brandenburg werden 29 Mehrgenerationenhäuser vom Bund gefördert. Die Förderung pro Haus beträgt 40.000 Euro pro Jahr, 30.000 Euro davon übernimmt der Bund, 10.000 Euro zahlt die Kommune. Darüber hinaus existieren in Brandenburg weitere kommunal geförderte MGH. Brandenburgs Familienministerium fördert seit November 2015 zudem eine Servicestelle zur Unterstützung der Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser mit 70.000 Euro pro Jahr (www.lag-mgh-brb.de). Zusätzlich fördert es Projekte einzelner Mehrgenerationenhäuser mit Lottomitteln.

